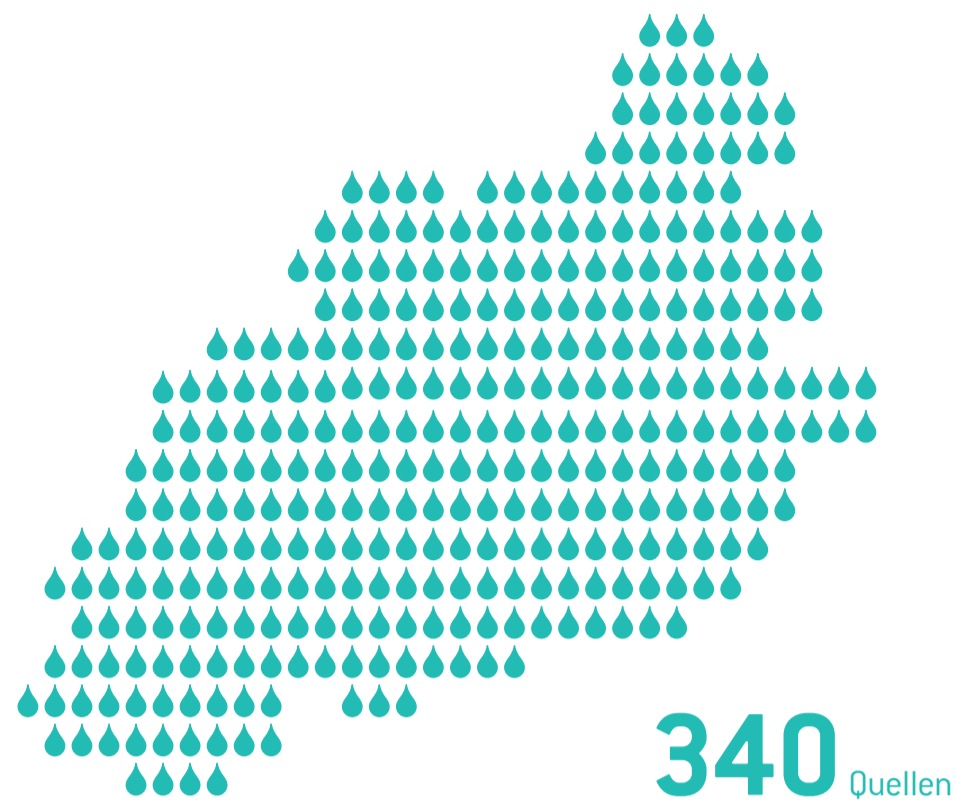
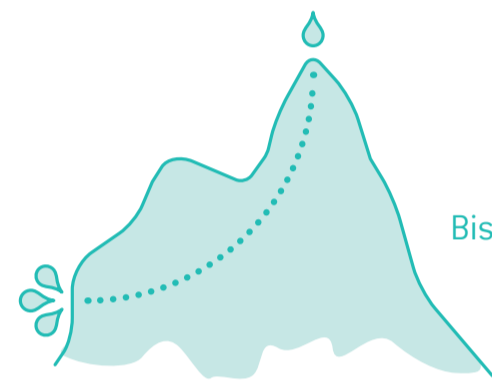


Wasserreich



340 Quellen

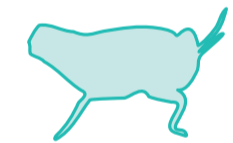


Bis zu **15** Jahre Verweildauer im Berg



Natürliche alpine Wildflüsse

Flussuferläufer

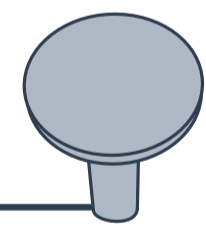


Schnarrschrecke



Koppe

Steinreich

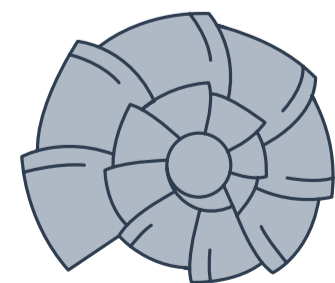


Goldener Nagel

Weltweiter Referenzpunkt für die Trias-Jura-Grenze im Erdmittelalter (ca. 200 Mio. Jahre)
www.karwendel.org/goldener-nagel

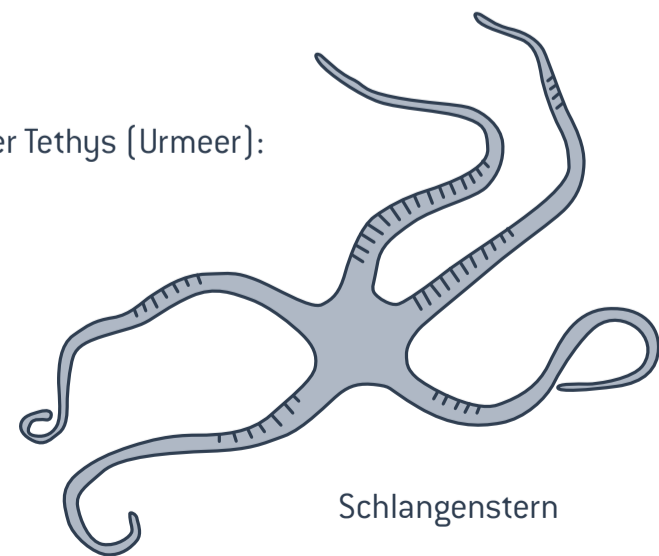


Tiroler Steinöl (Ichthyol)
Abbau im Bächental



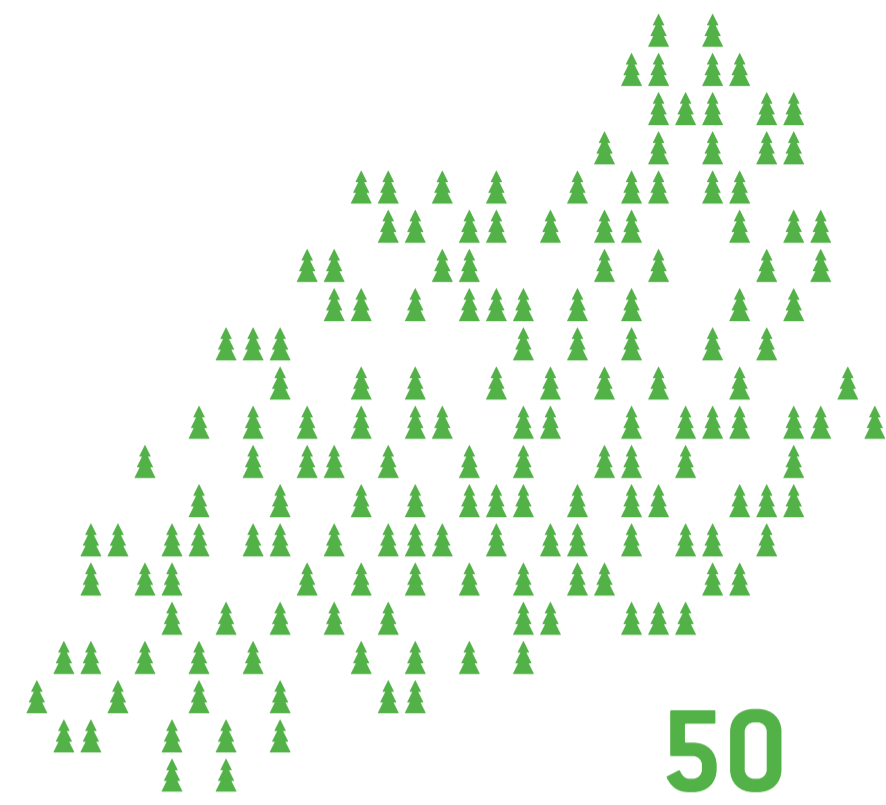
Ammonit

Zeugen der Tethys (Urmeer):



Schlangenstein

Waldreich



50

Prozent der Gesamtfläche sind bewaldet

26,5 % Nadelwald
16,9 % Latschen
9,0 % Laubwald

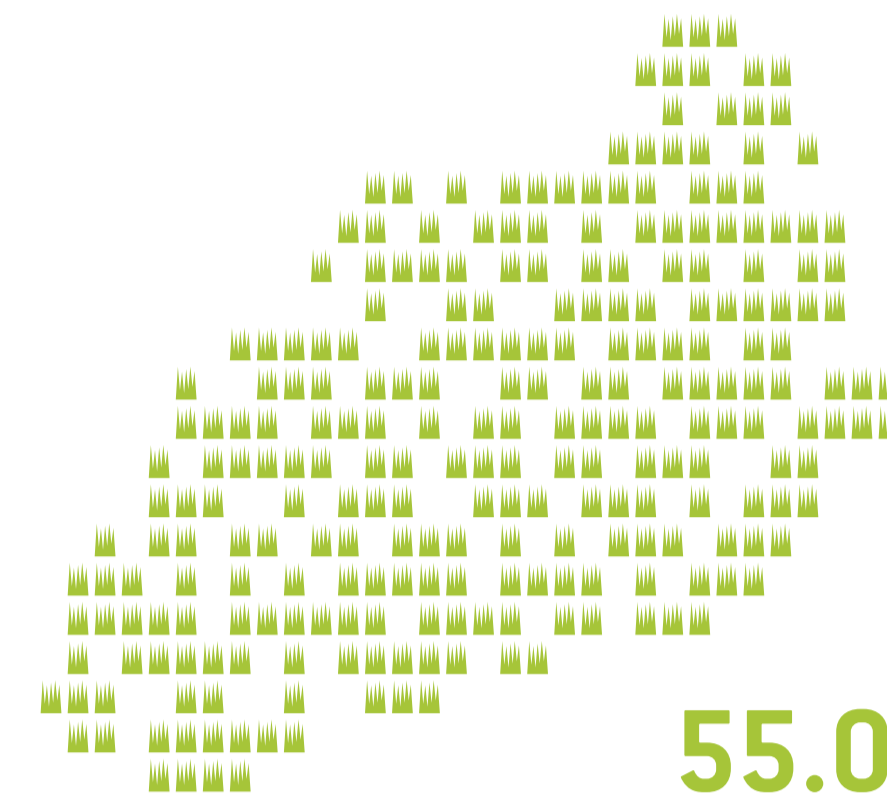


Eulen



Spechte

Almenreich



55.000

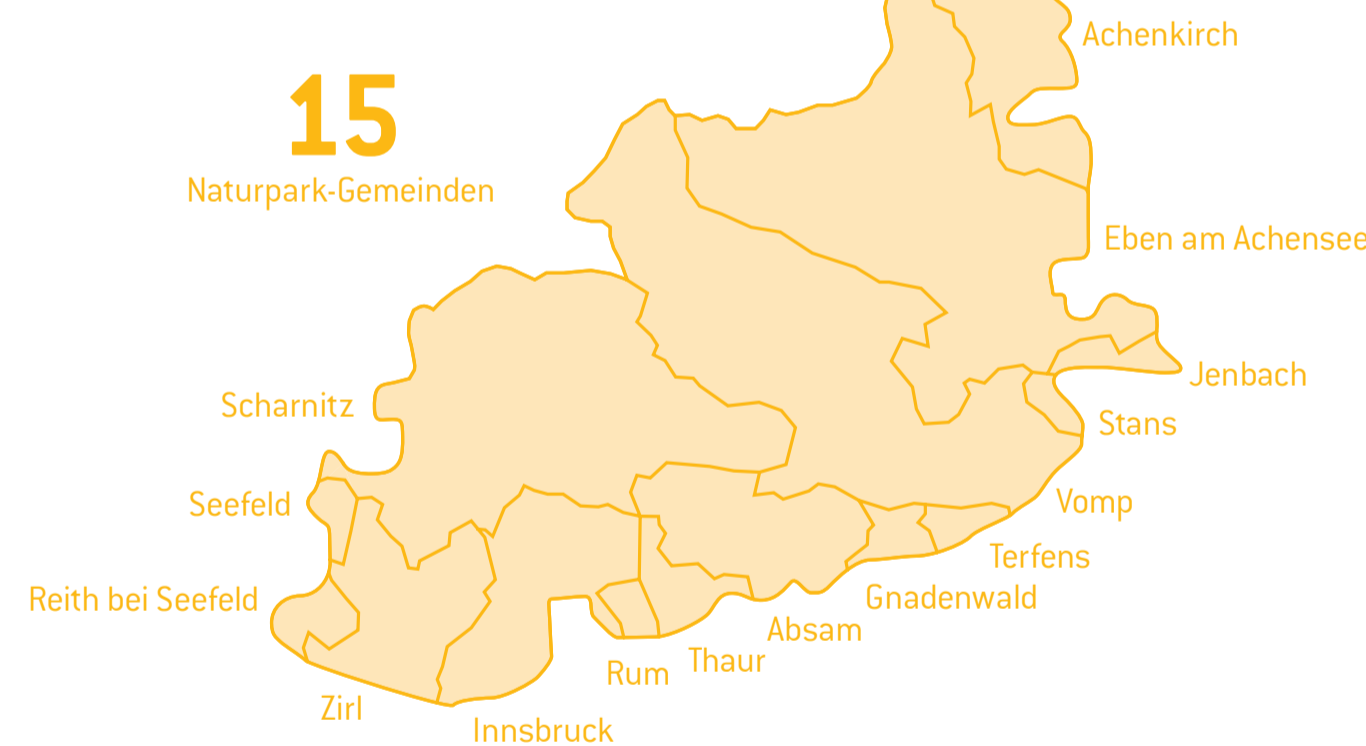
Hektar Weiderechte



Mehr als **7.000** Weidetiere

15

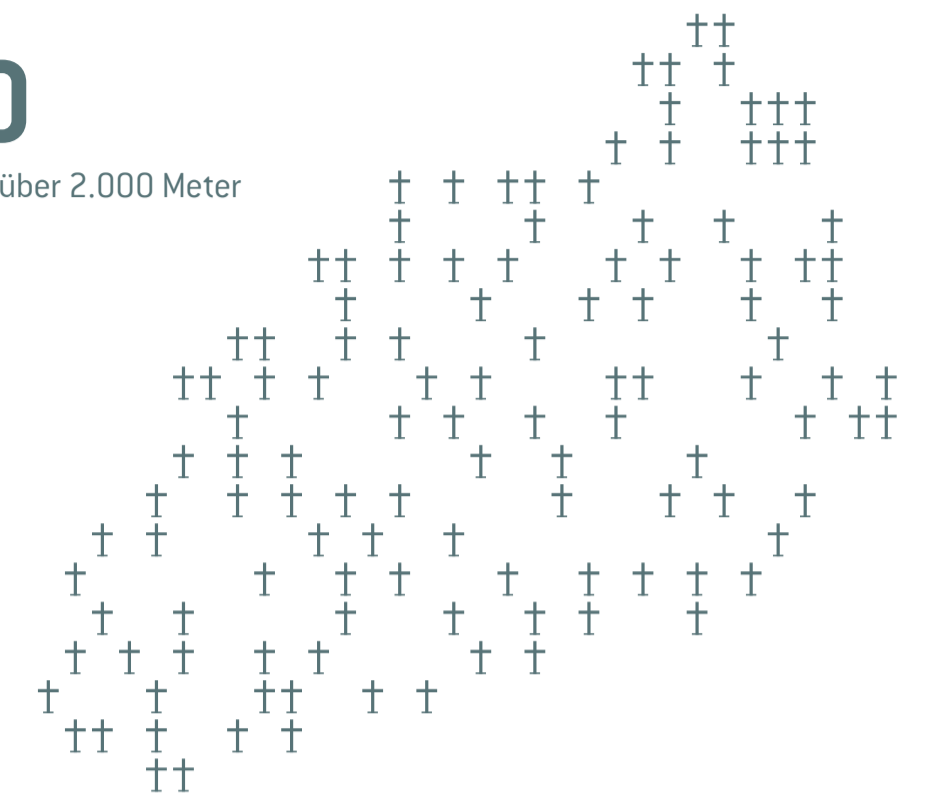
Naturpark-Gemeinden



Gipfelreich

120

Berggipfel über 2.000 Meter



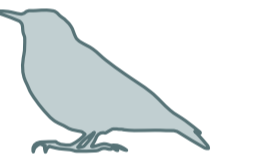
Steinadler



Schroffe Nordwände



Wanderfalke



Mauerläufer

727 km²

Tirols größtes Schutzgebiet

1928 Unterschutzstellung (ältestes Schutzgebiet Tirols)
2008 Gründung des Vereins Naturpark Karwendel

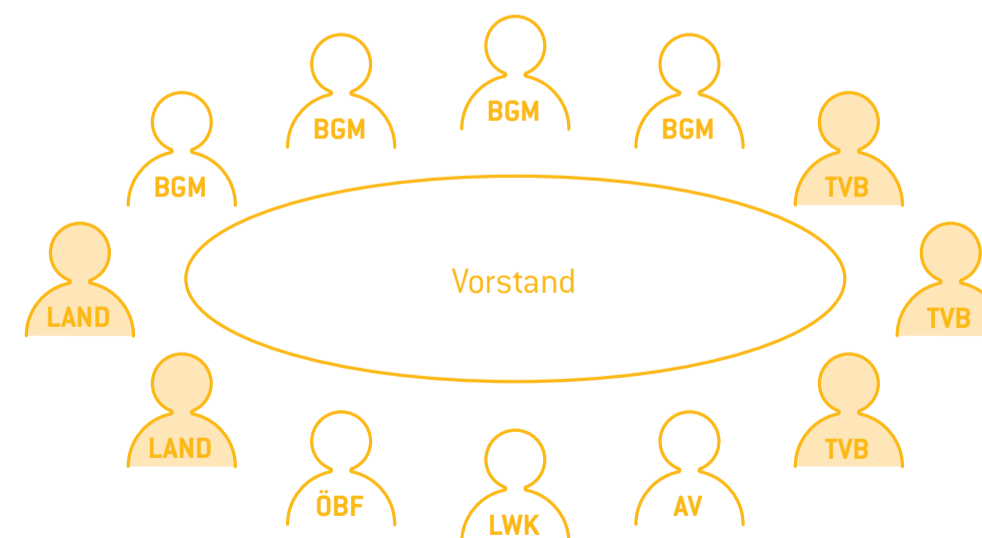


12 Mitarbeiter/innen, davon 7 ganzjährig



Mitglieder

- 15 Naturpark-Gemeinden
- 5 Tourismusverbände
- Österreichische Bundesforste
- Landwirtschaftskammer Tirol
- Deutscher Alpenverein
- Österreichischer Alpenverein
- Land Tirol, Abteilung Umweltschutz



- BGM Bürgermeister
- TVB Tourismusverband
- LAND Land Tirol, Abteilung Umweltschutz
- AV Alpenverein
- ÖBF Österreichische Bundesforste
- LWK Landwirtschaftskammer

